

Sebastian Neurauter

Das Bauhaus und die Verwertungsrechte

Eine Untersuchung zur Praxis
der Rechteverwertung
am Bauhaus 1919–1933

Mohr Siebeck

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XXIV
Kapitel 1. Einleitung und Vorüberlegungen	1
A. Einleitung	1
I. Das Recht als blinder Fleck in der Bauhaus-Geschichtsschreibung	1
II. Errungenschaften des Bauhauses	4
III. Das Bauhaus als Opfer des Nationalsozialismus	7
B. Vorüberlegungen	10
I. Notwendigkeit einer rechtshistorischen und juristischen Betrachtung, Methodik dieser Untersuchung	10
II. Rechtliche Rahmenbedingungen für den Schutz angewandter Kunst während der Bauhauszeit	12
III. Prägende Besonderheiten der Institution Bauhaus und Vorbedingungen für die rechtliche Betrachtung	44
IV. Ausblick	60
Kapitel 2. Bauhaus Weimar	63
A. Gründungsphase (1919–1922)	63
I. Gründung (1919)	63
II. Organisation und Rechtsgrundlagen in der Gründungsphase	73
III. Produktion und Verwertungsstrategien des Weimarer Bauhauses in der Gründungsphase	98
IV. Eigentum und Urheberrechte an Auftragsarbeiten	103
V. Eigentum und Urheberrechte an den freien Arbeiten der Schüler	113
VI. Eigentum und Urheberrechte an den freien Arbeiten der Formmeister	132
VII. Eigentum und Urheberrechte an den freien Arbeiten der Werkmeister	140
VIII. Zusammenfassung: Behandlung der Eigentums- und Urheberrechte in der Gründungsphase	146
IX. Entwicklungen 1919–1921: öffentlicher Druck, politische Instrumentalisierung	147
X. Ende der Gründungsphase und Einleitung des Ideologiewechsels	150

B. Ära „Kunst und Technik“ in Weimar (1922–1925)	153
I. Ideologiewechsel 1922/23: Designschule und Produktivbetrieb.....	153
II. Organisation und Rechtsgrundlagen in der Ära „Kunst und Technik“ (1922–1925).....	160
III. Produktion und Verwertungsstrategien des Weimarer Bauhauses in der Ära „Kunst und Technik“.....	164
IV. Eigentum und Urheberrechte an Auftragsarbeiten (1922–1925).....	181
V. Eigentum und Urheberrechte an den freien Arbeiten der Schüler.....	188
VI. Eigentum und Urheberrechte an den freien Arbeiten der Etatgesellen.....	211
VII. Eigentum und Urheberrechte an den freien Arbeiten der Formmeister.....	213
VIII. Eigentum und Urheberrechte an den freien Arbeiten der Werkmeister.....	220
IX. Zusammenfassende Grafik: Behandlung der Urheberrechte während der Ära „Kunst und Technik“ am Weimarer Bauhaus.....	222
X. Endphase und Schließung des Weimarer Bauhauses.....	223
 Kapitel 3. Bauhaus Dessau	249
 A. Ära Gropius in Dessau (1925–1928)	249
I. Neuanfang in Dessau (1925).....	249
II. Organisation und Rechtsgrundlagen des Dessauer Bauhauses während der Ära Gropius.....	257
III. Bauhaus-GmbH.....	273
IV. Gebrauchs- und Geschmacksmuster.....	286
V. Produktion, Vermarktung und erste Industriekooperationen.....	290
VI. Urheberrechte an den Auftragsarbeiten.....	297
VII. Urheberrechte an den freien Arbeiten der Studierenden.....	300
VIII. Urheberrechte an den freien Arbeiten der angestellten Produktivkräfte und Werkmeister.....	310
IX. Urheberrechte an den freien Arbeiten der ordentlichen Meister („Professoren“)	311
X. Urheberrechte an den freien Arbeiten der Jungmeister.....	314
XI. Ende der Ära Gropius (1928).....	331
 B. Ära Meyer (1928–1930)	333
I. Berufung Hannes Meyers (April 1928), Leitlinien seines Direktorates.....	333
II. Organisation und Rechtsgrundlagen während der Ära Meyer.....	340
III. Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster.....	347
IV. Produktion und Industriekooperationen.....	354
V. Warenzeichen „bauhaus dessau“, 1930.....	360
VI. Urheberrechte an den Auftragsarbeiten.....	362
VII. Urheberrechte an den freien Arbeiten der Studierenden.....	364
VIII. Urheberrechte an den freien Arbeiten der Mitarbeiter und Werkmeister.....	375
IX. Urheberrechte an den freien Arbeiten der „Professoren“ und der anderen Lehrkräfte ohne Werkstättenleitung.....	381
X. Urheberrechte an den freien Arbeiten der Jungmeister.....	382
XI. Entlassung Meyers (1930).....	384

<i>C. Ära Mies van der Rohe in Dessau (1930–1932)</i>	386
I. Berufung Mies van der Rohes (1930): Versuch einer inneren und äußeren Befriedung des Bauhauses	386
II. Organisation und Rechtsgrundlagen während der Ära Mies	388
III. Produktion und Verwertungsstrategien.....	394
IV. Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster	400
V. Auflistung aller Gebrauchs- und Geschmacksmuster des Bauhauses (1932)	403
VI. Urheberrechte an Auftragsarbeiten.....	405
VII. Urheberrechte an den freien Arbeiten der Studierenden	407
VIII. Urheberrechte an den freien Arbeiten der Mitarbeiter	418
IX. Urheberrechte an den freien Arbeiten der „Professoren“ und sonstigen Lehrkräfte ohne Werkstattleitung	423
X. Urheberrechte an den freien Arbeiten der Jungmeister.....	424
XI. Zusammenfassende Grafik: Behandlung der Urheberrechte am Bauhaus Dessau	425
XII. Endphase und Schließung des Dessauer Bauhauses (1932)	425
XIII. Vergleichsvertrag mit Mies van der Rohe vom 5.10.1932, Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Weiterexistenz des Bauhauses	434
XIV. Schicksal der Urheberrechte bei Schließung des Bauhauses Dessau	437
Kapitel 4. Bauhaus Berlin	441
<i>A. Neuanfang in Berlin (1932)</i>	441
<i>B. Organisation und Rechtsgrundlagen</i>	443
<i>C. Geschäftsaktivitäten, Pläne zur Vermarktung</i>	449
<i>D. Urheberrechte an den Arbeiten der Studierenden</i>	451
<i>E. Urheberrechte an den Arbeiten der Lehrkräfte</i>	453
<i>F. Ende des Bauhauses (1933)</i>	454
<i>G. Schicksal der Urheberrechte unmittelbar nach Bauhausschließung</i>	460
Kapitel 5. Entwicklungen nach Bauhaus-Schließung	489
<i>A. Institutionen zur Erhaltung des Bauhauserbes</i>	489
<i>B. Versuch der Zentralisierung der Rechte am Bauhaus-Archiv Darmstadt (1965–67)</i>	490
Kapitel 6. Ergebnisse	503
Literaturverzeichnis	505
Register	517